

Volkswirtschaftl. Verlag (Alexander Dorn)
in Wien.

[9571]

Eben erschien und wurde auf Verlangen
versandt:

Ueber die Frage der sogenannten
zweiten Bahnverbindung unserer
Reichshälfte mit ihrem Seehafen
Triest. Von Carl Büchelen. Mit einer
Karte. gr. 8°. 31 Seiten. 1 M.

Wirtschaftliche Streiflichter.

Heft 1. Der Hausir- und Ratenhandel.
Eine volkswirtschaftliche Studie von
Ignaz Zucker. 8°. 17 Seiten. 60 J .

Heft 2. Der neue rumänische Zolltarif
und unser Export nach Rumänien. Von
Carl Schoham. 8°. 54 Seiten. 1 M.

Wir bitten diesen zeitgemässen Publika-
tionen Ihre Verwendung nicht zu versagen.
Die Sammlung „Wirtschaftliche Streif-
lichter“ wird fortgesetzt.

Achtungsvoll

Wien.

Volkswirtschaftlicher Verlag
(Alexander Dorn).

Vierte Auflage

[10420]

von

Preußen

an der Kulturbremse!

Die neue Volksschulgesetz-Vorlage

und ihre

unausbleiblichen Folgen

Von

Theobald Werra.

8°. 24 S. Preis 10 J ord.

Zu beziehen nur gegen bar.

Bar mit 30% und 7/6, 60/50, 125/100.

Nachdem auch die sehr starke dritte Auflage
in kaum 8 Tagen vergriffen war, kommt heute
die 4. Auflage zur Ausgabe. Dieser außer-
gewöhnliche Erfolg spricht am besten für die
Vorzüglichkeit der Broschüre und ihre große
Absatzfähigkeit. Bei dem leicht zu erzielenden
Massenverkauf werden Sie trotz des billigen
Preises ein lohnendes Geschäft zu Stande bringen.
Das Interesse für diese brennende Tagesfrage

ist unter allen Schichten der Bevölkerung ein
gleich lebhaftes.

Die „Allgemeine deutsche Universitäts-
zeitung“ vom 1. März referiert: „Eine in
markigen, überzeugenden, verständigen Worten
geschriebene Broschüre. Der sehr richtige Grund-
gedanke ist, daß in den Schlachten die geistige
Überlegenheit stets zum Siege geführt hat.
Preußen, anstatt noch die geistige Führung zu
übernehmen, stellt sich an die Kulturbremse und
will nicht nur einen schon höchst verderblichen
Stillstand, sondern will die Kultur auf das
Mittelalter, in die verderbliche Herrschaft der
Konfessionen mit ihrem Fanatismus zurück-
schrauben. Für 60 J kann man sich Herz und
Gemüt erfrischen.“

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig 7. März 1892.

Gruft Wiest.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[10356]

In meinem Kommissionsverlage erschien
soeben:

Beiträge

zur

Theorie der Thetafunctionen von p Variablen.

Von

F. v. Dalwigk,

München.

(Nova Acta d. Ksl. Leop.-Carol. Deutschen
Akad. d. Naturforscher Band 57 No. 4.)

2 M.

Obige Monographie wird nur auf Ver-
langen à cond. abgegeben.

Leipzig, den 2. März 1892.

Wilhelm Engelmann.

H. Georg Verlag in Basel.

[10453]

Zum Debit fürs Ausland erhielt ich
eine Anzahl Exemplare von den soeben er-
schienenen Werken:

Guerre d'Espagne. Extrait des sou-
venirs inédits du Général Jomini
(1808—1814) par Ferdinand Le-
comte, Colonel fédéral suisse. 1 vol.
in 8°. avec une carte. 5 M.

. Nur bar.

Roumieux, Ch., Description d'une
5. Série de 100 médailles genevoises
inédites. 45 p. in 8°. et 4 planches.
3 M.

. Nur bar.

Galiffe, J. B. G., Notices généalogiques
sur les familles genevoises depuis les
premiers temps jusqu'à nos jours. Tome VI.
504 p. in 8°. 12 M.

. Nur bar.

Fischer's technologische Bibliothek.

[10362]



Soeben haben wir versandt:

Praktisches Handbuch

der

Cellulose-Fabrikation.

Von

Max Schubert

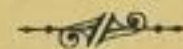
Fabrikdirektor.

Praktisches Hilfsbuch für Papier- und
Cellulose-Techniker, kaufmännische
Direktoren, Werkführer und sonstige
Interessenten, sowie zum Unterricht
in Fachschulen.

Mit vielen Illustrationen.

Preis eleg. gebunden 5 M.

Mit 25% in Rechnung, 33 1/3% bar
und 11/10.



Die Industrie der Cellulosefabrikation ist
bis jetzt ausser in einigen kleinen Schriften
hauptsächlich nur als Teil von Abhandlungen
über „Papierfabrikation“ und bruchstückweise
in Zeitschriften besprochen worden.

In dem vorliegenden Werk hat der
Verfasser im Zusammenhang alle Phasen
der Cellulosefabrikation, eines der haupt-
sächlichsten Systeme genau beschrieben,
durch Zeichnungen erläutert und die Grund-
züge der anderen bestehenden Verfahren
jedesmal an geeigneter Stelle eingeschaltet.

Der in der Praxis erfahrene Verfasser giebt
ferner bezüglich der Anlage neuer Fabriken prak-
tische Ratschläge und fügt auch die behörd-
lichen Vorschriften in gemeinverständlicher Weise
hinzu.

Für Papierfabrikanten besonders wichtig,
wird eine Vergleichung der Cellulosesorten unter
einander und mit Lumpenfasern sein, sowie die
Verwendung von Cellulose zu „Normalpapieren“.

In allen Kreisen, welche Papier und
Papierstoff herstellen, wird für das Werk
des bekannten Verfassers grosse Nachfrage
sein, da das Gebiet der Cellulosefabrikation
in dieser erschöpfenden Form bisher noch
nicht behandelt wurde.

Wir können nur noch fest liefern,
da der grösste Teil der Auflage durch
Vorausbestellungen vergriffen ist.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Fischer's technologischer Verlag

Fischer & Heilmann.